



Flößer aus ganz Deutschland zu Gast in der Schorfheide



Mit einem Festumzug und einem ökumenischen Gottesdienst ist am 8. September 2019 der 32. Deutsche Flößertag in Finowfurt zu Ende gegangen. Mitglieder von 22 Flößervereinen aus ganz Deutschland waren mehrere Tage in der Region zu Gast. Viel Lob gab es für die Schorfheider Gastgeber und auch für die Natur und die Attraktivität unserer Natur

und Landschaft. Der Flößertag ist die Mitgliederversammlung der Deutschen Flößerei-Vereinigung. Der diesjährige Flößertag, der unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Uwe Schoknecht stand, drehte sich um Flößerei und Holzwirtschaft in der Region von Oder und Finowkanal. Ein Thema war auch die Aufnahme der Flößerei als Kulturgut auf die

Deutsche Liste des immateriellen Kulturerbes. Zusammen mit Flößern aus Tschechien, Polen, Lettland und Österreich will man sich zudem für eine Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes bewerben. Der nächste Deutsche Flößertag findet im kommenden Jahr in Rheinhardshagen an der Oberweser in Hessen statt.

Foto: Ulf Kämpfe

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

am 15. September 2019 haben Sie den neuen Bürgermeister für die nächsten acht Jahre gewählt. Wilhelm Westerkamp erhielt in der Stichwahl mehrheitlich Ihr Vertrauen. Ich gratuliere ihm recht herzlich und wünsche Gesundheit und viel Kraft für die großen vor ihm liegenden Aufgaben.



Der neue Bürgermeister wird seine Amtszeit am 8. Januar 2020 beginnen. Bis zum 7. Januar 2020 werde ich noch sämtliche Dienstgeschäfte wahrnehmen. An diesem Tag endet meine Wahlzeit. Die letzte öffentliche Veranstaltung, bei der ich in meiner Funktion als Bürgermeister anwesend sein werde, ist der Neujahrsempfang der Gemeinde Schorfheide am 4. Januar 2020. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich vor mir zu verabschieden.

Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung haben in diesem Jahr an drei Sonntagen den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlen abgesichert und dadurch die reibungslose Stimmabgabe möglich gemacht. Dafür möchte ich

mich recht herzlich bedanken.

Dass es in allen Ortsteilen unserer Gemeinde viele Menschen gibt, denen unsere Gemeinde sehr am Herzen liegt, wurde auch bei den unzähligen Veranstaltungen in den Sommermonaten bewiesen. Eine besonders große Außenwirkung wurde mit dem 9. Schorfheidefrühstück in Klandorf und mit dem nationalen Flößertreffen erzielt.

Ich hatte viele Gelegenheiten, mit Flößerinnen und Flößern aus ganz Deutschland zu sprechen. Einhellig brachten sie ihre Begeisterung für unsere herrliche Natur zum Ausdruck und zeigten großen Respekt vor der Aufbauleistung, die in den letzten drei Jahrzehnten vollbracht wurde. Die richtigen Worte fand das Mitglied des

Flößervereins, Klaus Meier, bei einem Fototermin vor dem Schloss Hubertusstock: „Bei allen alltäglichen Sorgen und Ärgernissen sollten wir auch 30 Jahre nach der Vollendung der deutschen Einheit dankbar dafür sein, dass heute Flößer aus ganz Deutschland an diesem historischen Ort gemeinsam stehen und anschließend feiern können.“

Das Zusammenwachsen beider Teile unseres Vaterlandes und die Pflege der Freundschaft zu Polen sowie die Unterstützung der Partnerschaft mit Dorosiamasso in Westafrika waren mir als Bürgermeister immer ein besonderes Bedürfnis.

Uwe Schoknecht
Ihr Uwe Schoknecht,
Bürgermeister

Sitzungstermine in der Gemeinde

Sozialausschuss

30. September 2019, 2. Sitzung

Bauausschuss

5. November 2019, 1. Sitzung

Hauptausschuss

23. Oktober 2019, 2. Sitzung

Gemeindevertretung

18. September 2019, 2. Sitzung.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): T. Matena

Druck:

Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.000 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier (08/2019) erscheint am 30. Oktober 2019 (Redaktionsschluss 14. Oktober 2019).

Neuer Gehweg in Eichhorst eingeweiht



Fotos (2): ULF KÄMPFE

Im Schorfheider Ortsteil Eichhorst wurde am 6. September 2019 der neu ausgebaute Gehweg entlang der Ortsdurchfahrt eingeweiht. Auf insgesamt 295 Metern Länge wurden von der Eisdielen bis zum letzten Grundstück in Richtung Wildau alte und unbefestigte Materialien aufgenommen und durch neues Betonsteinpflaster ersetzt.

Nach dem Landesbeschluss zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen ist diese Gehwegsanierung die erste Maßnahme in der Gemeinde Schorfheide, bei der keine anteiligen Beiträge von den Anliegern erhoben werden. Für Planung und Bau hat die Gemeinde insgesamt

rund 65.000 Euro ausgegeben. Davon waren ursprünglich 24.000 Euro als Anliegerbeiträge vorgesehen, die nun von der Gemeinde übernommen und danach vom Land Brandenburg eingefordert werden.

„Die Anlieger in Eichhorst freuen sich verständlicherweise über die für sie kostenlose Verschönerung des Umfeldes. Ich hoffe aber sehr, dass die Zusagen des Landes zur Bereitstellung des Geldes auch eingehalten werden und unsere Gemeinde am Ende nicht auf den Kosten sitzenbleibt“, betonte Bürgermeister Uwe Schoknecht. Ortsvorsteher Wulf Gärtner dankte dem Baubetrieb für die

gute Arbeit und der Gemeinde für eine Zusatzmaßnahme. Im Zuge der Haupt-Baumaßnahme wurde auch ein zusätzlicher 37 Meter langer Gehwegabschnitt entlang der Straßenkurve in Richtung Wildau realisiert. Wegen des abschüssigen Geländes kam es hier in der Vergangenheit bei starkem Regen immer wieder zu Sandanspülungen. Die Kosten für die Zusatzmaßnahme, die aus dem Gemeindehaushalt bezahlt wird, liegen bei 11.000 Euro. Baubetrieb war die BRB Baugeräte- Ramm- und Bohrtechnik GmbH Eberswalde. Die Planung lag in den Händen der FPG Finow Plan GmbH.

Weniger Stromkosten durch LED-Leuchten

In der Steinfurter Straße und in der Steinfurter Allee in Lichterfelde sind Mitte August insgesamt 86 moderne Straßenleuchten in Betrieb genommen worden. Die alten Lampen wurden durch neue LED-Leuchtenköpfe ersetzt.

Die Doppelleuchten in der Steinfurter Straße wurden von zweimal 70 Watt auf zweimal 15 Watt umgerüstet, die Einzeleuchten in der Steinfurter Allee jeweils von 70 Watt auf 20 Watt. „Damit erreichen wir eine Stromkosteneinsparung von immerhin 75 Prozent“, erklärt Peter Kunitz, der das Projekt seitens des Bauamtes der Gemeinde Schorfheide betreut



hatte. Durch die Kosteneinsparung konnten außerdem 14 zuvor abgeschaltete Leuchten

wieder in Betrieb genommen werden. Die neuen Lampen haben freilich einen weiteren positiven Effekt, denn dadurch kann letztlich der weiteren Emissionreduzierung Rechnung getragen werden.

Die Gemeinde Schorfheide hat für die Umrüstung der Straßenlampen 55.570 Euro zur Verfügung gestellt.

Auftragnehmer der Umrüstung war die E.dis, der auch gleichzeitig die Betriebsführung für die Straßenbeleuchtung übertragen wurde. Die LED-Leuchten selbst stammen aus der Region. Sie wurden von der SLF Leuchtenbau Finow GmbH geliefert.

Finanzierung für Umbau zum Dorfgemeinschaftshaus gesichert

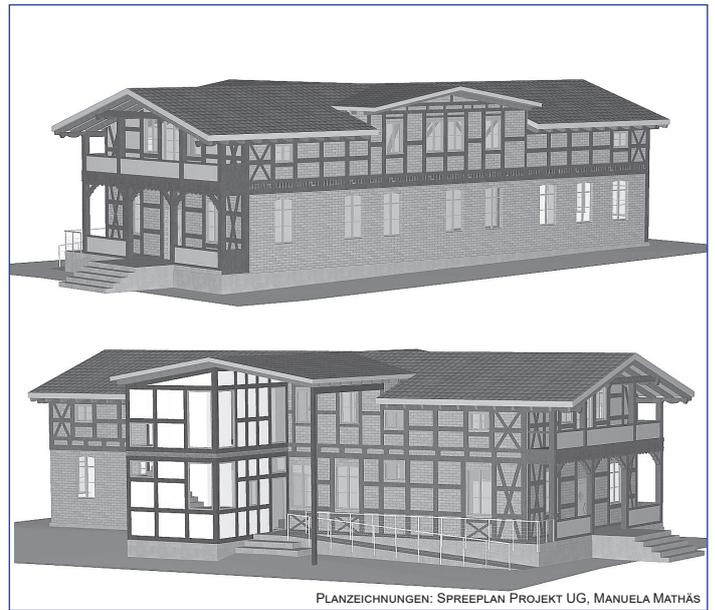


Foto: Ulf Kämpfe

Gute Nachricht für die Gemeinde: Der Um- und Ausbau des Gebäudes Hauptstraße 116 im Ortsteil Finowfurt zu einem modernen Dorfgemeinschaftshaus kann beginnen. Bereits im Juni 2019 waren Fördermittel in Höhe von 400.000 Euro aus dem Kreisentwicklungsbudget des Landkreises Barnim für den ländlichen Raum bewilligt worden. Vor kurzem ist nun auch vom Land Brandenburg ein Förderbescheid über weitere 900.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) eingetroffen. Insgesamt sind für das Projekt Kosten in Höhe von 1,87 Millionen Euro geplant. Die Gemeinde bringt dabei einen Eigenanteil in Höhe von 570.000 Euro auf.

„Wir bauen ein ortsbildprägen-

des und geschichtsträchtiges Gebäude zu einem Treffpunkt und zur Nutzung für die Bürgerinnen und Bürger von Finowfurt um. Damit schaffen wir im wahrsten Sinne des Wortes sozialen Raum“, freut sich Bürgermeister Uwe Schoknecht. Er informiert zugleich, dass das Gebäude bereits bis Mitte September leergezogen wird. Die Schiedsstelle der Gemeinde und der Ortsvorsteher halten ihre Sprechstunden während der Bauphase im Verwaltungsgebäude am Erzbergerplatz ab. Die Finowfurter Bibliothek bleibt ab sofort bis zum Ende des Umbaus geschlossen. Das ursprüngliche Verwaltungsgebäude der Schöpfurter Mühle, zwischenzeitlich auch viele Jahre Sitz der Gemeindeverwaltung, soll seinen



PLANZEICHNUNGEN: SPREEPLAN PROJEKT UG, MANUELA MATHÄS

Fachwerkcharakter beibehalten. Durch eine Anhebung des Daches erhält das derzeit anderthalbgeschossige Haus ein vollwertiges Obergeschoss. Darin werden unter anderem die Bibliothek mit einem Lesecafé, ein Raum für den Förderverein Burkina Faso sowie das Domizil des Ortschronisten untergebracht. Im Erdgeschoss entstehen ein großer Dorfgemeinschaftsraum und ein Trauzimmer. Außerdem nutzen hier der Finowfurter Ortsvorsteher, die Schiedsstelle der Gemeinde und der Personalrat der Gemeindeverwaltung gemeinsam

ein Büro. Bei der Generalsanierung des Gebäudes steht eine behindertengerechte und barrierefreie Nutzung im Fokus, unter anderem durch den Anbau eines Fahrstuhles und behindertengerechte Toiletten. Die Gesamtplanung sieht derzeit den Abschluss der Bauarbeiten und die Eröffnung des Hauses voraussichtlich im Frühjahr 2021 vor. Die ersten Aufträge für Abrissarbeiten im Gebäude, die Pfahlgründung für ein neues Traggerüst des Hauses sowie für Arbeitschutzmaßnahmen wurden bereits vergeben.

Erster Bauabschnitt für neuen Radweg bald abgeschlossen

Große Baumaschinen waren in den letzten Wochen und Tagen an der Verbindungsstraße zwischen Eichhorst und Groß Schönebeck im Einsatz. Hier liefen und laufen die Bauarbeiten für den ersten Abschnitt des neuen Radweges zwischen beiden Ortsteilen.

Auf der Strecke zwischen Gut Sarnow und Eichhorst wurde nach der Bodenglättung zunächst eine erste Asphalt-Schicht aufgebracht. Es folgten die Seitenrandarbeiten und in diesem Tagen das Aufbringen der Deckschicht. Von Gut Sarnow aus schob sich die Maschine mit einer Geschwindigkeit von fünf Meter pro Minute in Richtung Eichhorst vorwärts.



Foto: Ulf Kämpfe

Der Asphalt wurde aus Oranienburg angeliefert und bei einer Temperatur von 150 bis 160 Grad aufgebracht. Da sich auf

der engen Trasse keine Langtransporter bewegen konnten, musste der Radwegbelag zunächst auf kleinere Laster

umgeladen werden. Mit dem Ende der Arbeiten auf der 3,1 Kilometer langen Strecke wird bis Ende September/Anfang Oktober gerechnet. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt des Radweges liegen bei rund 950.000 Euro. Darin enthalten sind Bau- und Planungskosten, Ausgleichszahlungen an den Landkreis Barnim für die Versiegelung von Flächen und für Waldumwandlung an die Forst Brandenburg sowie Kosten für Grundstückserwerb.

Der zweite Bauabschnitt für die 4.200 Meter lange Strecke zwischen dem Gut Sarnow und dem Ortseingang Groß Schönebeck soll im Jahr 2021 in Angriff genommen werden.

Siebenfache Hammerschläge zum Richtfest für die neue Turnhalle

Für die neue Turnhalle im Schorfheider Ortsteil Groß Schönebeck wurde am 22. August 2019 Richtfest gefeiert. Hoch oben schwebte die Richtkrone für den Neubau, dessen Ausmaße so manche große und kleine Gäste stauen ließen. Die musikalische Einleitung gaben die Viert- bis Sechstklässler der Grundschule als gemeinsamer Chor. Dazu hatten sich die Kinder eigens einen passenden Text auf das Lied „Kein schöner Land“ einfallen lassen.

Bürgermeister Uwe Schönekecht, für den es das letzte Richtfest in seiner Amtszeit war, dankte zunächst den Bauleuten und erinnerte daran, dass gerade einmal vor knapp vier Monaten der Grundstein für eines der größten Investitionsprojekte der Gemeinde für 2019/2020 gelegt wurde. Zugleich informierte er, dass die Gemeinde in den vergangenen Monaten weiteres Geld in Größenordnungen an der Schule investiert hat. So wurde zum Schuljahresbeginn der Neueinbau sämtlicher Fenster und der Außentüren abgeschlossen. Die Fenster auf der Gebäudeseite Richtung Turnhalle haben einen Sonnenschutz erhalten, außerdem wurden die Kellertrep-



Fotos (2): Ulf Kämpfe

pen saniert. Insgesamt hat die Gemeinde dafür rund 140.000 Euro ausgegeben. Zurzeit läuft die Sanierung des Werkraums. Die geplanten Kosten für den Turnhallenneubau liegen bei rund 2,4 Millionen Euro. Die Gemeinde selbst bringt rund 400.000 Euro auf. Der Landkreis Barnim hat für das Vorhaben aus einer Sonderzahlung für den ländlichen Raum zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Landrat Daniel Kurth

dankte dann auch noch einmal den Kreistagsabgeordneten für diese Entscheidung. „Groß Schönebeck hat sich das sehr, sehr verdient“, sagte er. Aufgrund der Dachspezialkonstruktion, die ohne traditionelle Zimmermannsarbeit aufgesetzt ist, übernahm deshalb Planer Thomas Steier den Richtfestspruch und das obligatorische Sektglas-Zerschmettern. Auf einem symbolischen Dachbalken schlugen Bürgermeister, Pla-

ner, Ortsbeirat, Landrat und drei Schüler schließlich gemeinsam mit kräftigen Hammerschlägen erfolgreich die letzten Nägel ein. Die endgültige Fertigstellung ist für Juni 2020 geplant. Auf dem Schulgelände in der Berliner Straße 24 entsteht eine neue 465 Quadratmeter große Einfeld-Halle mit Wasch-, Dusch- und Umkleieräumen, Toiletten sowie einem Mehrzweckraum.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1661.0.html

Festveranstaltung zum Abschluss des Erasmus-Projektes

Internationalen Besuch konnte die Finowfurter Schule vom 24. bis 31. August 2019 begrüßen. Zu Gast waren Lehrerinnen und Lehrer von Schulen aus Griechenland, Ungarn, Spanien und der Türkei, die gemeinsam mit der Finowfurter Schule und einer weiteren Schule aus den Niederlanden am Erasmus+Projekt 2016 bis 2019 beteiligt waren. Dabei ging es um die gemeinsame Suche nach Wegen zur Vermeidung von Schulunlust. Seit Beginn des Projektes hatte es in allen Teilnehmerländern gemeinsame Treffen gegeben, bei denen sich nicht nur die Lehrer, sondern auch die Schüler austauschen und gegenseitig kennenlernen konnten. Die Fest-

veranstaltung in der Aula der Finowfurter Schule bildete nun den Abschluss des länderübergreifenden EU-Programms, in welches nach den Worten der Finowfurter Projektbetreuerin Marion Lange insgesamt mehr als 1.000 Personen einbezogen wurden. Viele Freundschaften seien inzwischen über das Projekt hinaus entstanden. Gleichzeitig dankte sie allen Partnern für die Unterstützung sowie auch den Eltern, die im August bei der Beherbergung der Gäste in Finowfurt geholfen hatten.

Zur Festveranstaltung war auch der Brandenburger Staatssekretär für internationale Beziehungen, Thomas Kralinski, gekommen. Er lobte die Aktivi-



täten der Projektteilnehmer und berichtete, dass er selbst früher über ein Erasmus-Programm in Manchester studiert habe. „Das war die aufregendste Zeit in meinem Leben. Es sind Freundschaften entstanden,

die bis heute halten“, sagte er. Finowfurts Schulleiter Torsten Tappert wünscht sich indes, dass solche Projekte weitergeführt werden. „Es wichtig, dass Europa für alle Schüler erfahrbar gemacht wird“, betonte er.

„Willkommen an einem Tisch“ zum Schorfheidefrühstück 2019

„Willkommen an einem Tisch!“ – hieß es am 25. August 2019 zum neunten Mal in der Gemeinde Schorfheide. Das Aktionsbündnis BUNTE Schorfheide, die Gemeinde und zahlreiche Vereine und Einrichtungen hatten dazu wieder zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen und etliche hundert Schorfheider und ihre Gäste waren der Einladung gefolgt. Diesmal wurde die Frühstückstafel auf der Dorfstraße in Klandorf aufgebaut.

Eröffnet wurde das Schorfheidefrühstück von Bürgermeister Uwe Schoknecht, Pfarrerin Sabine Müller und dem Klandorfer Ortsvorsteher Olaf Pieper. „Es ist wichtig, das man miteinander arbeiten und feiern kann und auch füreinander da ist“, betonte der Bürgermeister, für den es das letzte Schorfheidefrühstück in seiner Amtszeit war. So wie er wünschen sich auch zahlreiche weitere Akteure der Veranstaltung, dass die Tradition künftig weitergeführt wird.

Pfarrerin Sabine Müller hatte nach Klandorf ein „Plakat der ersten Stunde“ mitgebracht, das bei den damaligen Aktionen gegen rechtsextreme Konzerte in der Gemeinde zum Einsatz



Foto: Ulf Kämpfe

gekommen war. Aus Anlass des Schorfheidefrühstücks gab es auch das Angebot der Offenen Kirche mit einer Ausstellung, kurzen Andachten und Orgelmusik in der Klandorfer Kirche. Musikalisch begleitet wurde das Schorfheidefrühstück von „Ron Randolph und Conny H1“, der Band The Tiny Beads und dem Chor der Immanuelkirche Groß Schönebeck unter Leitung von Ron Randolph.

Insgesamt 33 Vereine und Einrichtungen waren dabei. Das ist ein neuer Teilnahmerecord. Sie präsentierten auf der langen Tafel entlang der Dorfstraße Schmalzstullen, gesunde

Dips und Gemüse, Kuchen und Obst bis hin zu selbst kreierten Brotaufstrichen und frisch bereiteter Wildschweinsuppe. Besonderen Anklang fanden die syrischen Gerichte am Stand des Bürgervereins Groß Schönebeck. Zu Gast war auch eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Mieleno, die Häppchen aus ihrer Heimat anboten. Natürlich ging es nicht nur ums Speisen. Anliegen des Schorfheidefrühstücks ist es, Gespräche zu führen und einander kennenzulernen. Angesprochen waren auch die Neubürger der Gemeinde Schorfheide, die von den Organisatoren per-

sönlich eingeladen wurden. Für die Veranstaltung, die im Jahr 2011 ins Leben gerufen wurde, galten von Beginn an klare Regeln: Unerwünscht sind Kommerz, Parteienwerbung und fremdenfeindliche Äußerungen. Gern gesehen jedoch sind alle Menschen, die die Gemeinde Schorfheide bunt machen, egal welcher Hautfarbe und Nationalität sie sind.

Mit der Veranstaltung in Klandorf hat das Schorfheidefrühstück seit seinem Bestehen nunmehr in allen neun Ortsteilen Station gemacht.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1690.0.html

Eltern-Kind-Gruppe in Finowfurt

Die Gemeinde Schorfheide und das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Nord bieten in Finowfurt eine Eltern-Kind-Gruppe an. Hier können junge Eltern gegenseitig Erfahrungen austauschen. Das kostenlose Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:00 Uhr. Die Treffen finden im evangelischen Gemeindesaal in der Bauernstraße 24 (Hauptstraße Kreuzung Marienwerderstraße) statt. Wer mitmachen möchte kann sich melden bei: Gemeinde Schorfheide, Enrico Jenning, Tel.: 03335 4534-49, E-Mail: e.jenning@gemeinde-schorfheide.de.

Umfrage zum Freizeitverhalten von Jugendlichen gestartet

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schorfheide führt der Jugendkoordinator in der Gemeinde Schorfheide, Matthias Barsch, im September und Oktober 2019 eine Befragung von jungen Menschen im Ortsteil Groß Schönebeck durch. Dazu haben alle Kinder und Jugendlichen von sechs bis 21 Jahren einen Fragebogen erhalten. Mit der Umfrage sollen ihre Wünsche und Ideen aufgegriffen werden, um zukünftige Angebote für Kinder und Jugendliche im Ort zu planen.

Der ausgefüllte Fragebogen kann bis zum 25. Oktober 2019 abgeben werden im Sekretariat der Grundschule Groß Schönebeck, im Jugend-

zentrum Scheune 1.0 in Groß Schönebeck in der Mühlenstraße (geöffnet dienstags bis freitags von 15 bis 19 Uhr) sowie im Bürgerhaus „Alte Schmiede“ Groß Schönebeck im Bürgerbüro (geöffnet immer dienstags von 14 bis 18 Uhr). Dort erhalten die Umfrageteilnehmer bei der Abgabe des Fragebogens auch ein Los, mit dem sie an einem Gewinnspiel teilnehmen können. Verlost werden drei Kinogutscheine im Wert von je 30 Euro. Die Gewinnnummern werden ab dem 30. Oktober 2019 auf der Internetseite der Gemeinde Schorfheide www.gemeinde-schorfheide.de und auf der Facebookseite Meine Gemeinde Schorfheide veröffentlicht.

Bäume für Christmärkte gesucht

Zur Ausgestaltung der Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen werden wieder Weihnachtsbäume gesucht. Wer einen Baum mit einer Mindesthöhe von acht bis zehn Metern anbieten möchte, kann sich in der Gemeindeverwaltung bei Enrico Jenning (Tel. 03335/4534-49) melden.

Die Termine für 2019:

07.12.: Schlosspark Lichterfelde und Schlosspark Groß Schönebeck, jeweils 14 bis 19 Uhr,
08.12.: Adventsfest in Werbellin von 15 bis 19 Uhr
14.12.: Finowfurt, Erzbergerplatz, 14 bis 20 Uhr
22.12.: Weihnachtsmarkt Altenhof, Promenade, 14 bis 18 Uhr

Eichhorster und zahlreiche Gäste feierten Askanierturm-Jubiläum

Mit einem großen Sommerfest haben die Eichhorster am 10. August 2019 das 140-jährige Bestehen des Askanierturms in Wildau gefeiert. Ein neunköpfiges Organisationsteam aus dem Ort hatte mit viel Fleiß, Arbeit und Herzblut zahlreiche Programmpunkte und ein buntes Treiben auf dem Areal am Turm und auf der Festwiese am Werbellinkanal vorbereitet.

Mit einem Trompetensignal von Fritz Derkow vom Balkon des Turms begannen die Feierlichkeiten. Ortsvorsteher Wulf Gärtner eröffnete das Fest und verlas zudem ein Grußwort von Bürgermeister Uwe Schoknecht, in dem dieser unter anderem den Organisatoren des Festes dankte. Barnims Landrat Daniel Kurth lobte in seinen Begrüßungsworten, dass die drei Ortsteile Eichhorst, Wildau und Rosenbeck gemeinsam feiern. Dies zeuge von einer guten Zusammenarbeit im Ort. Wulf Gärtner überreichte ihm die erste Ausgabe der aktualisierten Chronik des Askanierturms, die nun auch in den Tourist-Informationen Eichhorst und Groß Schönebeck erhältlich ist.



FOTOS (2): ULF KÄMPFE

Als Moderator des Festes fungierte der Eichhorster Henry Pepinski. Er führte gemeinsam mit den Jagdhornbläsern um Revierförster Lutz Hamann auf unterhaltsame und kurzweilige Weise durch die Geschichte des Turms. Viel Beifall gab es auch für die Eichhorster „Sparkles Squirrels“ (Funkelnde Eichhörnchen) und die Dornröschen-Aufführung der Jüngsten aus der Kita „Löwenzahn“. Ein buntes Unterhaltungspro-

gramm, ein Kunst- und Handwerkermarkt, eine Tombola und Basteln mit dem Flößerverein waren nur einige der vielen weiteren Angebote. Zum Toben hatte die SAG Groß Schönebeck eine Riesenhüpfburg aus Stroh bereitgestellt. Musikalisch klang das Sommerfest in der Nacht mit der Partyband SOWIESO und DJ Arno aus. Der erste Platz des vom Ortsbeirat Eichhorst und der Geschäftsführung von Kunst und

Rad Wildau ausgeschriebenen Fotowettbewerbs und damit eine Siegerprämie von 100 Euro ging an den Finowfurter Jörg Methner. Es hatten sich 21 Fotografen mit 65 Einsendungen beteiligt. Den Wettbewerb um den leckersten Kuchen aus „Uromas Zeiten“ konnte die Lichterfelderin Margit Dürr mit ihrem Kirsch-Streuselkuchen gewinnen.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1663.0.html

Buntes Programm beim Sommernachtsleuchten im Schlosspark

Zum sechsten Sommernachtsleuchten hatten die Lichterfelder am 7. September 2019 eingeladen. Die Besucher konnten vom Nachmittag bis spät in die Nacht ein vielfältiges Programm erleben. Zur Eröffnung begrüßten Bürgermeister Uwe Schoknecht und Ortsvorsteher Matthias Gabriel die Gäste. Der Bürgermeister nahm das Lichterfelder Fest zum Anlass, noch einmal allen ehrenamtlichen Helfern zu danken, die sich an der Vorbereitung und Organisation der diesjährigen Feste in den Ortsteilen beteiligt haben. Ortsvorsteher Matthias Gabriel betonte, dass die Veranstaltung in Lichterfelde ohne die freiwilligen Akteure und ohne die Sponsoren in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre. In der Tat gab es im Lichterfelder Schlosspark viele Programmpunkte



und Aktionsstände – angefangen von den Drachenkindern der Lichterfelder Kita über die Kinder und Erwachsenen des Faschingsvereins bis hin zum Förderverein der Grundschule. So hatten die Frauen vom Seniorenklub nicht weniger als 26 Torten und Kuchen gebacken. Höhepunkte waren unter an-

derem eine Modenschau des Faschingsvereins, der Lamponumzug sowie der Wettbewerb im Tauziehen, an dem sich insgesamt sieben Teams beteiligten. Im nicht ganz ernst gemeinten Ausscheid setzte sich am Ende das Team „Unter Strom“ (Firma Brendel) im Finale gegen die „Rasenlatscher“

(Fußballer Lichterfelde) durch. Kreative Namensschöpfungen gab es bei den anderen Teams. So traten auch „Die Löschzwerge“, „4+1“, die „Lichterfelder Rowdys“, die „Wasserpanscher“ und die „Supermelonen“ an und wurden von den Zuschauern lautstark angefeuert.

Veranstaltet wurde ebenfalls ein Foto-Quiz, bei dem bestimmte Orte in Lichterfelde richtig erkannt werden mussten. Per Los wurde die Lichterfelderin Petra Giese ermittelt und gewann einen Rasenmäher.

Punkt 21 Uhr wurden schließlich die Lichtinstallationen im Schlosspark angeschaltet. Das Wetter spielte am Ende gut mit und so konnte noch bis in die Nacht auf dem Rondell getanzt und gefeiert werden.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1722.0.html

„Hundegeläut und Hörnerklang“ zum Schorfheider Wald & Jagdtag

Zum Schorfheider Wald & Jagdtag hatte das Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck am 31. August 2019 eingeladen. Er stand unter dem Motto „Hundegeläut und Hörnerklang“ und bot ein umfangreiches Programm für Jagdinteressierte und alle, die sich für das Thema Wald und Jagd interessieren. Höhepunkte der Veranstaltung waren eine Jagdmodenschau, eine Jagdhundeschau, ein Jagdhornbläser-Wettbewerb sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema „Der Wolf in Brandenburg“. Außerdem waren auf dem Schlossareal zahlreiche Stände zum Thema Jagdliches und Handwerk aufgebaut. Das Angebot reichte von Jagdbeleidung und Jagdschmuck bis hin zu Jagdkanzeln und Jagdhundeausstatten.

Mit Informationsständen waren auch der Jagdverband Bernal,



FOTOS (2): ULF KÄMPFE

die Forst Brandenburg und das Naturmobil vertreten. Die Waldschule Jägerhaus präsentierte sich mit ihrer „Hirsch-Erlebnisswelt“. Kulinarisches wurde unter anderem mit Schorfheider Wildschwein vom Spieß geboten.

Zur Jagdhundeschau wurden insgesamt 67 Hunde der

verschiedensten Rassen vorgestellt. Moderiert wurde die Vorführung u. a. von Frauke Wettrau-Dehlan, Inhaberin der Jagdschule Schorfheide, die auch bei der Vorbereitung des Wald- und Jagdtages mitgewirkt hatte. Am Jagdhornbläser-Wettbewerb, der von Lutz Hamann

moderiert wurde, beteiligten sich sieben Bläsergruppen, darunter eine Gruppe aus Hessen. Das Besondere daran: Der Sieger wurde vom Publikum gekürt. Die meisten Stimmen erhielten die Schorfheider Jagdhornbläser aus Groß Schönebeck.

Um aktuelle Probleme ging es schließlich bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Der Wolf in Brandenburg – schützen oder schießen?“. Im Podium saßen der Autor und Jagdrechtsexperte Dr. Florian Asche, Heiner Schumann vom Thünen-Institut, die Geschäftsführerin des Wildparks Schorfheide, Imke Heyter, die Berliner Tierärztin Jeanette Koepsel, der Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg, Dr. Dirk Henner Wellershoff und Peter Nitschke von der Heinz Sielmann Stiftung.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1719.0.html

Neu entdeckte Backstein-Säule erstmals öffentlich präsentiert



Das Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck hat zum Tag des offenen Denkmals 8. September 2019 erstmals eine gewendelte Säule aus Backstein-Formsteinen im Inneren des Gebäudes präsentiert. Sie war bei Renovierungsarbeiten entdeckt worden. Form und Ausführung lassen darauf schließen, dass sie aus der Zeit der Renaissance stammt.

„Das ist schon eine kleine Sensation“, erklärte Museumsmanagerin Kerstin Kämpfe den Besuchern während ihrer Führungen, die auf großes In-

teresse stießen. Denn bislang sei man immer davon ausgegangen, dass es keine Überbleibsel des ursprünglich im 16. Jahrhundert erbauten Schlosses gibt.

Passend zum bundesweiten Thema „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ gab es auch einen Vortrag zur Renaissance. Die Kunsthistorikerin Beatrice Szarnecka von der Freien Universität Berlin gab auf unterhaltsame und kurzweilige Weise einige Einblicke in die Tafelkultur im 16. Jahrhundert.

Neue Vortragsreihe im Schloss

Im Jagdschloss Schorfheide startet im Oktober 2019 eine neue Vortragsreihe zum Thema „Frauen und Jagd“. Dabei werden einzelne Aspekte dieses Themas in populärwissenschaftlichen Vorträgen im Hinblick auf Kultur- und Kunstgeschichte sowie politische oder gesellschaftliche Relevanz erläutert.

Termine im Oktober sind:

Samstag, 12. Oktober 2019, 15 Uhr,

„Die Nymphe von Fontainebleau im Park des Jagdschlosses Schorfheide“,

Referentin: Kerstin Kämpfe, Jagdschloss Schorfheide
Der Vortrag widmet sich begleitend zur Aufstellung der „Nymphe von Fontainebleau“, die am 26. September 2019 im Park des Jagdschlosses enthüllt wird, den geschichtlichen Hintergründen um das Bronzerelief von Benvenuto Cellini (1500–1571) und stellt die vielfältige Rezeptionsgeschichte der mythologischen Nymphe/Jagdgöttin Diana dar.

Samstag, 26. Oktober 2019, 15 Uhr

„Mit Büchse, Horn, Hund, High Heels und Notebook unterwegs“, Referentin Frauke Wettrau-Dehlan, Jagdschule Schorfheide

Der Vortrag wirft ein Schlaglicht auf die jagdambitionierte moderne Frau. Der Anteil der Frauen mit Jagdschein ist gerade in den letzten zehn Jahren sehr gestiegen. Inzwischen nehmen an den Vorbereitungskursen für die Jägerprüfung bis zu 20 Prozent Frauen mit Erfolg teil.

Vorschau November:

Samstag, 16. November 2019, 15 Uhr, „Frauen und Jagd im Mittelalter“, Referentin Dr. Katharina Fitze, Hamburg

Karten für die Vorträge können ab sofort zum Preis von jeweils acht Euro in der Tourist-Info Groß Schönebeck (Tel. 033393/65777 von 10 bis 16 Uhr) bestellt werden.

Finowfurter Flößer bei Internationalem Treffen in Kärnten dabei

In diesem Jahr fand das 32. Internationale Flößertreffen bei den Oberdrautaler Flößern in Kärnten (Österreich) vom 15. bis 18. August 2019 statt. Mit der Bahn machten sich 16 Mitglieder des Finowfurter Flößervereins auf die weite Reise, um unsere Region zu vertreten. Endlich angekommen, war die Wiedersehensfreude groß. Man freute sich, Flößer aus insgesamt 14 Nationen zu treffen. Ein reger Erfahrungsaustausch mit vielen, netten Gesprächen fand statt, Freundschaften wurden gepflegt. Nicht immer konnte man sich sprachlich gut verständigen, trotzdem verstand man sich bestens.

Die Generalversammlung der Internationalen Flößereivereinigung hat wichtige Beschlüsse zur Unterstützung der Nominierung der Flößerei in Europa für den UNESCO-Titel „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ verabschiedet.

Unsere Flößerfreunde Dr. Frank Thiel vom Elsterfloßgraben und Bernd Kramer aus Muldenberg (Vogtland), wur-



FOTO: FINOWFURTER FLÖSSERVEREIN

den als deutsche Beisitzer in den Vorstand der Internationalen Flößer-Vereinigung gewählt, was eine ganz besondere Ehre ist.

Höhepunkt der Veranstaltung war die gemeinsame Floßfahrt über 55 Kilometer auf der Drau. Viele Schaulustige sahen dem Treiben der Flöße auf der Drau

vom Ufer und von den Brücken aus zu. Einige warfen sogar Blumengebinde von den Brücken herunter.

Mit den Oberdrautaler Flößern hatten wir tolle Gastgeber, welche uns herzlich aufnahmen. Dank ihnen konnten wir unvergessliche Tage im Oberdrautal genießen und uns an den

schweren Beruf des Flößers erinnern und gemeinsam die Verbundenheit der verschiedenen Nationen, mit ihren schönen Trachten genießen.

Das nächste Treffen findet 2020 in Lieksa (Finnland) statt.

*Ramona Berger, Vorsitzende
Finowfurter Flößerverein e. V.*

Toller Erfolg – auf Anhieb zweiter Platz für Drachenboot-Team

Eine ganz besondere gemeinsame sportliche Aktion mit unerwartetem Erfolg hat die Aktuere des Bildungsstandortes Große Schönebeck am 7. September 2019 zusammengeführt. Unter dem Namen „MISCHPALETTE“ ging ein gemeinsames Team zum ersten Mal beim Zerpenschleuser Drachenbootrennen an den Start. Der Name war im wahrsten Sinne des Wortes Programm, die LehrerInnen der Kleinen Grundschule Groß Schönebeck, ErzieherInnen, inkl. Ehrenamtler und Sprachfachkraft der Kita „Borstel“ und Eltern beider Einrichtungen stellten sich der sportlichen Herausforderung. Die Woche zuvor wurde dreimal auf dem langen Trödel hart geübt. Als eine von neun Mannschaften gingen die Groß Schönebecker dann in der Kategorie „Mixed“ an den Start.

Ortsvorsteher Andreas Zeidler konnte gesundheitsbedingt lei-

der nicht mit paddeln, begleitete die Mannschaft aber den gesamten Samstag an der Strecke und motivierte die Paddler. Beim Drachenbootrennen waren ab dem Vormittag alle 16 Mannschaften dreimal auf dem Wasser.

Am Nachmittag fand die große Auswertung statt. „Das Ergebnis war für uns unfassbar, denn zum ersten Mal am Start, wir konnten wir gleich den 2. Platz holen“, berichtet Kita-Leiter Tobias Biermann und fügt hinzu: „Die Aktion war eine super Aktion und hat das Verhältnis zwischen der Kleinen Grundschule in Trägerschaft der Gemeinde Schorfheide und der Kita ‚Borstel‘ in Trägerschaft der Johanner-Unfall-Hilfe weiterhin positiv gestärkt.“

Alle seien sich einig gewesen, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Zusätzlich wollen Schule und Hort ein Kinderboot an den Start bringen.



FOTO: PRIVAT

Gemeinsame Großübung aller Schorfheider Feuerwehren



Am 6. September 2019 gingen in den Schorfheider Ortsteilen die Feuerwehrsirenen. Im Technologie- und Gewerbepark in Lichterfelde war ein Waldbrand gemeldet worden. Nacheinander trafen alle sieben Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Schorfheide am

Einsatzort ein. Normalerweise bedeutet es meistens nicht Gutes, wenn bereits im ersten Alarm alle Kräfte angefordert werden. Glücklicherweise stellte sich dann aber zeitnah heraus, dass es sich um eine große Einsatzübung handelte, die durch die

Gemeindewehrführung organisiert war. Das Ziel bestand darin, die Zusammenarbeit aller Feuerwehren zu testen und zu verbessern. Nach den Worten von Gemeindewehrführer Bernd Biederstedt wurde dieses Ziel auch erreicht. Während bzw. nach der Aus-

wertung des Übungsergebnisses am Gerätehaus der Lichterfelder Feuerwehr gab es für die Kameradinnen und Kameraden dann noch etwas für das leibliche Wohl um den Akku wieder aufzuladen.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Finowfurt

Landesweite Hilfe bei Waldbrand in Ziltendorf

Von großen Waldbränden ist die Schorfheide in diesem Jahr trotz der Trockenheit noch weitgehend verschont worden. Feuerwehrleute aus der Gemeinde Schorfheide waren dafür wieder an der Bekämpfung ausgedehnter Waldbrände in anderen Landesteilen beteiligt. So brannten im Landkreis Oder-Spree zwischen Ziltendorf und Wiesenau Ende Juni mehr als 100 Hektar Waldfläche. Zum Hilfeinsatz wurde auch die Groß Schönebecker Feuerwehr gerufen, die im Rahmen der Brandschutzeinheit des Landkreises Barnim ausrückte. Zunächst wurde ein Wasserriegel am Ortseingang von Ziltendorf aufgebaut, um das Feuer vom Dorf fernzuhalten, berichtet Ortswehrführer Kay Bartl. Danach ging es in den Wald, um dort kleine Feuer und Glutnester zu löschen. Die Löschfahrzeuge bewegten sich zwar auf freigegebenen Wegen, dennoch gab es eine besondere Herausforderung: Wegen des heißen und weichen Wald-



FOTO: FEUERWEHR GROSS SCHÖNEBECK

bodens sackten die Einsatzfahrzeuge oft ein und mussten immer wieder freigeschaufelt und gegenseitig geborgen werden. Gemeinsam mit weiteren Wehren war man insgesamt 24 Stunden hintereinander im Einsatz.

Für die Unterstützung der Feuerwehrleute aus dem Land Brandenburg und damit auch der Groß Schönebecker hat

sich inzwischen der Landrat von Oder-Spree, Rolf Lindemann, bei den Einsatzkräften bedankt. „Dass wir den Waldbrand in nicht einmal 48 Stunden in den Griff bekommen haben, grenzt an ein Wunder und ist ein Gemeinschaftswerk, für das ich allen Einsatzkräften außerordentlich dankbar bin“, heißt es in dem Schreiben des Oder-Spree-Landrates.

Feuerwehr birgt Leichnam aus dem Üdersee

Bei der Suche nach einem vermissten Mann im Üdersee wurde die Finowfurter Feuerwehr am 12. September 2019 zu einem Amtshilfeinsatz für die Polizei gerufen. Der Mann war zu diesem Zeitpunkt bereits seit 24 Stunden vermisst. Mit den vorliegenden Informationen ausgestattet, begannen die Feuerwehrleute mit dem Arbeitsboot am Ufer entlang zu suchen. Schon nach wenigen Metern meldete die Bootsbesatzung einen leblosen Körper im Wasser. Nach Rücksprache mit der Polizei wurde der Leichnam geborgen. Dabei handelte es sich um einen 62-jährigen Schorfheider, der nach Polizeiangaben ohne Fremdeinwirkung gestorben ist. Die Finowfurter Feuerwehr war mit 13 Mann im Einsatz.

Sportsgeist stand beim Schorfheide-Triathlon im Vordergrund

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich Mitte August über 40 aktive Sportler zur 17. Ausgabe des Schorfheide-Triathlons in Werbellin. Über 300 Meter Schwimmen im Üdersee, 8,5 Kilometer Radfahren und eine Laufrunde von 2,5 Kilometern wetteiferten sowohl Staffeln als auch Einzelstarter um die vorderen Plätze. Organisatorin Martina Wolf freute sich über die „überraschend hohe Teilnehmerzahl“, welche die Werte der letzten zehn Jahre deutlich übertraf. Durch die Möglichkeit, sowohl als Familien- oder Kinderstaffel zu starten, waren alle Altersgruppen im Teilnehmerfeld vertreten, auch wenn die meisten Teams sich für die Gesamtwertung anmeldeten.

Hierbei konnten die Werbelliner Lokalmatadoren Thomas und Tom Gessert mit ihrem Bernauer Schwimmkollegen Chris Wartberg die fünfjährige Dominanz des Eberswalder Schwimmvereins im Staffeltwettbewerb

durchbrechen und verwiesen mit knapp dreißig Sekunden Vorsprung Andreas Saremba, Paul Sippmann und Alex Freier auf den zweiten Platz. Dicht gefolgt sicherte sich die Staffel „NTM“ um die Britzer Marcel Buse und Thomas Gorran mit deren Berliner Schwimmerin Nele Hofmeister in 35:23 den dritten Platz.

Auch in der Kinderstaffel, war der lokale Nachwuchs am schnellsten: Louis und Lionel Clausnitzer aus Werbellin gewannen zusammen mit ihrem Freund Hannes Straub. Die schnellste Familie war „die Justis“ (38:55 min).

Bester von 22 Einzelstartern war Lutz Greulich, der alle drei Disziplinen in 40:46 min absolvieren konnte. Gut 45 Sekunden später überquerte Justine

Valentin als erste Frau die Ziellinie. Auch die kleinen Sportler trauten sich über alle drei Distanzen, wobei Jamie-Colien Röper der Schnellste war.

Der Sportsgeist steht auch bei dieser Veranstaltung im Vordergrund und am Ende konnte sich jeder Teilnehmer über eine Urkunde mit Platzierung freuen. Zum Schluss war Martina Wolf froh, dass der Wettkampf ohne Verletzte beendet werden konn-

te und bedankte sich bei den Helfern, die bei der Streckenführung und Ergebnisauswertung halfen und für die finanzielle Unterstützung des Betreuungsbüros Tanja Zwicker. Auch im Folgejahr erhoffen sich die Werbelliner wieder eine rege Teilnahme, wenn voraussichtlich Ende der Sommerferien der Startschuss zur nächsten Ausgabe ertönt.

Tom Gessert



FOTO: JOSEPHINE HINDT

Turnier auf der Insel: Finowfurter E-Junioren beim Fehmarn-Cup

Die E1-Junioren des 1. FC Finowfurt haben eine sehr erfolgreiche Saison 2018/2019 gespielt und mit der besten Defensive der Staffel am Ende Platz 3 belegt. Das Trainerteam wollte sich deshalb bei den Kindern und ihren engagierten Eltern mit einem besonderen Saisonabschluss bedanken. So fuhr die Mannschaft zusammen mit ihren Eltern Ende Juni 2019 auf die Insel Fehmarn zum internationalen Juniorenturnier um den Fehmarn-Cup mit 55 Mannschaften aus Deutschland, Dänemark und Ungarn.

Die Finowfurter waren mit einer Stärke von 26 E1-Junioren, Trainern und Eltern vertreten und damit eine der größten Delegationen. Das Team und seine Fans bezogen Quartier auf dem Campingplatz Wulfener Hals. Zur Eröffnung zogen die Mannschaften mit ihren Fahnen in das Stadion der Inselfortanlage von Burg ein. Der Bürgermeister der Stadt Burg auf Fehmarn und die Organisatoren begrüß-



FOTO: HARDY REYER

ten die mehr als 800 Teilnehmer und Begleiter des Turniers mit ihren jeweiligen Nationalhymnen. Das war für die Jungs ein bewegender Moment.

Danach begann der Turnierbetrieb. Erster Gegner war ein Team aus Ungarn, das deutlich mit 11:0 bezwungen wurde. Die nächsten beiden Spiele gegen Teams aus dem Großraum Hamburg gingen leider verloren, auch weil unserem Team

Wechselspieler fehlten und die mehr als 30 Grad Celsius insbesondere in der 2. Halbzeit ihren Tribut forderten.

Am letzten Tag fand das Platzierungsspiel um Platz 9 des E-Junioren Turniers statt, an dem sich 16 Mannschaften beteiligt hatten. Gegner war ausgerechnet die einzige Mannschaft aus dem Raum Berlin/Brandenburg. In seinem besten Spiel des Turniers verlor das Team gegen

den 1. FC Marzahn 94 unglücklich mit 0:1 und wurde damit 10. in seiner Altersklasse.

Die gemeinsame Zeit vor und nach den Spielen hat die Jungs zusammen geschweißt und dem Teamgeist spürbar gut getan, wie sich in mehreren Situationen nach verletzungsbedingten Unterbrechungen oder der Niederlage nach dem Platzierungsspiel gezeigt hat.

Zur anteiligen Deckung der Kosten für Anreise, Unterbringung und Teilnahme am Turnier stellte die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide dem Nachwuchsförderverein des 1. FC Finowfurt 1.000 Euro zur Verfügung. Dafür möchten sich das Team und ihre Trainer recht herzlich bedanken.

Die neue Saison bestreiten die Jungs nun schon als D-Junioren. Und wenn sie wieder einer großartigen Saison spielen: Vielleicht geht es nächsten Sommer ja wieder zum Fehmarn-Cup?!

Reinhardt Neufang,
Trainer 1. FC Finowfurt

Inhaberwechsel in der Finowfurter Hirsch-Apotheke

Zu einer Verabschiedung und Begrüßung zugleich besuchte Bürgermeister Uwe Schoknecht am 1. September 2019 die Finowfurter Hirsch-Apotheke am Treidelsteg. Nach mehr als 30 Jahren hat der Fachapotheker Dr. Günther Kühn die Geschicke der Einrichtung abgegeben und das Geschäft in neue Hände übergeben. Apothekerin Anett Baumert ist nunmehr die neue Inhaberin der Hirsch-Apotheke und sichert damit auch weiterhin die Medikamentenversorgung im ländlichen Raum ab.

Gänzlich neu ist die Aufgabe für sie freilich nicht. Als ehemalige stellvertretende Leiterin der Neuen Apotheke in Eberswalde und bislang bereits seit vier Jahren in der Finowfurter Apotheke tätig übernimmt die nun die Verantwortung und ist gleichzeitig Chefin von drei pharmazeutischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Günther Kühn sieht die Hirsch-Apotheke mit ihr auch künftig in guten Händen. „Sie ist taff, strukturiert und ehrgeizig“, bescheinigte er seiner Nachfolgerin.



GLG jetzt mit Live-Chat

Sie haben eine Frage zu einem der GLG-Krankenhäuser oder den Arztpraxen der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit? Ab sofort bietet die GLG den Nutzern ihrer Internetseite einen Live-Chat an. Dort berät sie eine Mitarbeiterin von Montag bis Freitag zwischen 8 bis 14 Uhr direkt und individuell. Der persönliche Kontakt soll Patienten und Angehörigen schnelle Hilfe bei Problemen ermöglichen. Im Live-Chat wenden sich die Nutzer in Echtzeit an die GLG-Kundenberaterin und können ihre Fragen in einem Textchat gemeinsam klären. Sie kommunizieren direkt und ohne Wartezeit mit der Beraterin und erhalten eine Antwort.

Wo und wie findet man den Live-Chat der GLG?

Das Live-Chat-Symbol ist auf allen Internetseiten der GLG (www.glg-gesundheit.de) zu sehen. Der Chat lässt sich über das Sprechblasensymbol am rechten oberen Bildrand aktivieren.

Die Vorteile der neuen Chat-Funktion sind:

- kompetenter Service
- direktes und schnelles Feedback
- keine Extrakosten für den Internetseiten-Besucher
- praktischer Nutzen für jeden, der gerade unterwegs ist und eine dringende Frage zu den Leistungen und Gesundheitseinrichtungen der GLG hat.

Eigene Agentur eröffnet



Ein dreiviertel Jahr war er auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, in Finowfurt hat er sie nun gefunden. Der Finowfurter Patrick Görnitz hat am 25. Juli 2019 in der Werbelliner Straße eine Agentur der Allianz-Versicherung eröffnet. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Uwe Schoknecht, der dem 36-Jährigen alles Gute für sein Geschäft wünschte.

Patrick Görnitz war zuvor drei Jahre in einer Eberswalder Allianzagentur tätig. Nun hat der ausgebildete Kaufmann für Versicherungs- und Finanzwe-

sen die Geschicke in die eigene Hand genommen und steht mit seiner Büroleiterin Laura Borreck als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Das längere Zeit leerstehende Domizil in der Werbelliner Straße wurde dafür völlig neu umgebaut. Perspektivisch ist auch die Einstellung eines Außendienstmitarbeiters geplant.

Als Geschäftsmann vor Ort engagiert sich der Vater von zwei Kindern auch im Dorf, beispielsweise durch die Unterstützung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Finowfurt.

Vermessungsbüro feiert Jubiläum

Sein 15-jähriges Firmenjubiläum hat am 1. September 2019 das Vermessungsbüro Kühne in Finowfurt gefeiert. Blumen und Glückwünsche überbrachte dazu Bürgermeister Uwe Schoknecht und erfuhr dabei von Dipl.-Ing. Christoph Kühne, dass sich das Unternehmen seit seiner Gründung bis heute erfolgreich entwickelt hat und zu einem wichtigen Arbeitgeber im Ort gehört. Mit zwei Mitarbeitern hatte man damals angefangen. Heute sind im Büro 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf Azubis, beschäftigt. „Wir konnten bisher alle Azubis, die bei uns ihre Ausbildung durchlaufen haben, übernehmen“, berichtete Christoph Kühne, der vom Land



Brandenburg als öffentlich bestellter Vermessungsingenieur tätig ist. Mit entwickelt hat sich auch die Technik. Zur Ermittlung und Auswertung von zuverlässigen Angaben über Grund und Boden kommen heute auch 3D-Scanner und Drohnen zum Einsatz. Das Vermessungsbüro erbringt Leistungen nicht nur in der Schorfheide und im Landkreis, sondern ist regelmäßig auch überregional tätig.

Volkssolidarität Barnim lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Donnerstag, dem 24. Oktober 2019, von 11 bis 16 Uhr lädt die Volkssolidarität Barnim zu ihrem traditionellen Tag der offenen Tür in Eberswalde in die Mauerstraße 17 (Richterplatz, Nähe Marktplatz) ein. Das 74. Jubiläum ihres Bestehens feiert die Volkssolidarität mit einem bunten Programmangebot für alle Barnimer.

Ab 11 Uhr herrscht geschäftiges Treiben im hellen Atrium des Hauses am Richterplatz. Informationen und Beratung zu Ehrenamt, Pflege, Gesundheitssport und kulinarische Vielfalt sollen abwechslungsreiche Stunden bringen. Haus-eigene Mittags- und Kuchenangebote gibt es ab 12 Uhr.

Es locken Glücksrad, Kreativmarkt und Bücherbasar der Bibliothek Finow und der Eberswalder Geschichte(n)schreiber.

Von Porträtzeichner Klaus Deutsch kann man sich sein eigenes Porträt zeichnen lassen. Einen Service rund um die Brille dürfen Besucher kostenfrei nutzen.

Große und kleine Kulturaktuelle bereichern den Tag, so der Shanty-Chor aus Wandlitz mit Seemannsliedern und Seemannsgarn, die Kita „Regenbogen“ und die jüngsten Tänzerinnen von SV Stahl Finow. Um 13:30 Uhr informiert Polizeihauptkommissar Eberhard Heusterberg vom Schutzbereich Barnim zu präventiven Maßnahmen für Senioren und alle Altersgruppen. Die Besucher Information und kurzweilige Unterhaltung.

Weitere Infos gibt es bei der Volkssolidarität Barnim e. V. unter Tel. 03334/63988-0 oder 03334/63988-16.

ProCurand-Begegnungsstätte Montag–Donnerstag 13:00–16:00 Uhr / Oktober 2019

Sport mit Antje Bernsee	01.10.2019
Gesangsstunde	02./09./16./23. und 30.10.2019
Tagesschau MOZ Eberswalde	07.10.2019
Urania-Vortrag „Istanbul in Vergangenheit und Gegenwart“ mit Dr. Johannes Schubert	10.10.2019
Wir spielen Bingo	08. und 24.10.2019
Spielesachmittag	14./21. und 28.10.2019
Testen der Sinnesorgane	15.10.2019
Wir spielen Bowling	17. und 29.10.2019
Spaziergang zum Flößerplatz	22.10.2019

Sie sind immer herzlich willkommen in unserer ProCurand-Begegnungsstätte Finowfurt, Alte Mühle 7a.
Bei uns ist immer etwas los.
Wir suchen noch sangesfreudige Seniorinnen und Senioren.

Tierische Helfer in Altenhof

Die Alloheim Seniorenresidenz „Haus am Werbellinsee“ setzt erfolgreich Tiertherapien ein. Unter der Leitung von Nancy Jahn vom „Mogly Hof“ besuchen regelmäßig drei Hunde die Bewohner der Residenz, mit dem Ziel, den Senioren zu noch mehr Lebensqualität verhelfen, berichtet Einrichtungsleiter Samuel Wiedebusch. Vorrangig gehe es darum, bei den Bewohnern für Ruhe und Entspannung zu sorgen, den Erwerb von sozialen Kompetenzen zu ermöglichen und auszubauen, aber auch die Kommunikation und Gedächtnisleistung immer weiter zu verbessern.

„Sobald die Hunde erscheinen, sieht man schon das erste Lächeln auf den Gesichtern der Senioren. Die tierischen Helfer begrüßen schwanzwedelnd alle Anwesenden, lassen sich streicheln, füttern, zeigen sogar kleine Kunststückchen und nehmen aufmerksam an Such- und Logikspielen teil. Und sie sorgen für Aufmerksamkeit, also genau den Effekt, den man erreichen möchte“, berichtet Samuel Wiedebusch.



FOTO: ALLOHEIM

An einem 45-minütigen Gruppenkurs nehmen maximal zehn Bewohner teil; es gibt aber auch einstündige Kurseinheiten mit Einzelbesuchen. Zwar gehören viele Residenzen der Alloheim-Gruppe zu den wenigen Einrichtungen, in die Bewohner auch mit ihrem eigenen Haustier einziehen können, aber dennoch müssen sich gerade demenziell erkrankte Senioren oft von ihrem Tier trennen. „Sie reagieren ganz besonders positiv auf die Hundebesuche“, sagt Samuel Wiedebusch. Auch zunächst ängstliche Bewohner überwinden ihre Furcht meist schnell und freuen sich auf die Hundebesuche.

Gesund und aktiv älter werden – Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte, MONAT Sept.–Nov. 2019

Digitale Medien

- Stammtisch digital für Fragen aus dem Computeraltag (Beispiele und Tipps rund um die Office Anwenderprogramme und Windows 10) 09.10.2019
- Stammtisch digital für Smartphone/Tablet 16.10.2019
- Basiskurs am Laptop 14.10.–02.12.2019
- Smartphone und Tablet – Basiskurs 23.10.–15.11.2019
- Digitale Bildbearbeitung und Fotobuch 10.10.2019–09.05.2020
- Smartphone und Tablet – Erweiterungskurs 2.10.–20.11.2019

Sprachen

Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen.

Bewegung und Gesundheit

- Hatha Yoga – Kraft durch Entspannung 21.10.–16.12.2019
- Entspannung mit Klangschalen 22.10.–10.12.2019

Veranstaltungen

- Eberswalder Ecken neu entdecken! Mit dem Fahrrad zwischen Drahthammer Schleuse und Altem Stadtbad 02.10.2019
- Gärtnerstammtisch 15.10.2019
- Alexander von Humboldt und der Klimawandel – Mythen und Fakten ... ein Webinar 23.10.2019
- Kräuterkunde – in Wald und Flur (Kraft der Wurzeln – Verborgene Reichtümer unserer Heilpflanzen) 23.10.2019
- Leserattencafé (Eberswalder Bürgermeister von einst und heute) 24.10.2019
- Malen in der Akademie (Grundtechniken der Aquarell- oder Ölmalerei) 24.10.2019

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Kooperation auf Papier besiegelt



Fotos (2): Ulf Kämpfe

Die Finowfurter Schule und die Barmer Krankenkasse Eberswalde haben ihre bisherige Zusammenarbeit am 21. August 2019 nun auch Schwarz auf Weiß besiegelt. Schulleiter Torsten Tappert und Julia Wagner, Azubi-Beraterin der Barmer, unterzeichneten einen Kooperationsvertrag, in dem künftige konkrete Schwerpunkte der Zusammenarbeit festgelegt sind. So ist unter anderem vorgesehen, die Bewerbungstrainings für Schüler der 9. und 10. Klassen weiterzuführen. „Wir konnten sogar schon einigen Schülern direkt eine Ausbildungsstelle vermitteln“, be-

richtet Julia Wagner, die einst selbst an der Finowfurter Schule unterrichtet wurde. Aber auch die Lehrerinnen und Lehrer stehen im Fokus. Hier sind beispielsweise Gesundheitsaktionen an der Schule geplant. „Gesunde Lehrkräfte haben weniger Unterrichtsausfall“, betont Schulleiter Tappert. Der Kooperationsvertrag mit der Barmer ist unterdessen nur der Beginn einer engeren Zusammenarbeit mit Unternehmen und Einrichtungen der Region. So hat die Schule die Absicht, auch längerfristig ein Netzwerk zwischen Schule und Unternehmen aufzubauen.

Die Gemeinde Schorfheide sucht zum 5. August 2020



eine/n Auszubildende/n
für den Beruf einer/eines
Verwaltungsfachangestellten
in der Kommunalverwaltung.

Die praktische Ausbildung erfolgt in der Gemeinde Schorfheide, die theoretische Ausbildung am Oberstufenzentrum I Barnim in Bernau und an der Brandenburgischen Kommunalakademie.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD). Bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung besteht eine gute Übernahmechance.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 25.10.2019 zu richten an:

Gemeinde Schorfheide
Hauptamt
Erzbergerplatz 1
16244 Schorfheide

oder per E-Mail (Anlagen im JPEG oder PDF-Format) an:
personal@gemeinde-schorfheide.de.

Eine ausführliche Beschreibung der Stelle und der notwendigen Anforderungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde-schorfheide.de) unter der Rubrik Aktuell/Stellenausschreibungen.

Du bist bei Facebook?

Deine Gemeinde ist es auch!

Unter *Meine Gemeinde Schorfheide* findest du viele News zu Bautätigkeiten, Jugendarbeit oder Veranstaltungen. Alle Informationen bekommst du schnell und aktuell auf dein Smartphone oder deinen Laptop.



Meine Gemeinde Schorfheide

Find us!

Lichterfelder Schüler und Eltern reisen durch die „Mediengalaxie“



Nun schon im dritten Jahr hintereinander sind die Kinder der 4. bis 6. Klasse der Lichtfelder Grundschule am 26. August 2019 mit ihren Eltern und Großeltern durch die „Mediengalaxie“ gereist. An verschiedenen „Medienplaneten“ mussten sie Aufgaben lösen, Punkte sammeln und erfuhren so auch ganz nebenbei Wertvolles über den sicheren Umgang mit Daten im Netz. Die Schüler betreuten die Stationen selbst. Von Aufklärung über Cybermobbing, der Programmierung von kleinen Robotern bis hin zur Erstellung

von Trickfilmen mit dem Tablet reichte die Palette. Teams aus Medienpädagogen des Vereins Metaversa, Schülern und Lehrern hatten den Parcours bereits am Vormittag organisatorisch und inhaltlich vorbereitet. Am Nachmittag begaben sich die Kinder mit ihren Familien dann in zwei Durchgängen auf die Reise durch die vorbereiteten Stationen. Finanziert wurde der Medientag von der Jugendkoordination der Gemeinde Schorfheide mit Mitteln des Landkreises Barnim und der Gemeinde Schorfheide.

Sportfest an der Lichterfelder Grundschule mit DRK-Beteiligung



Nicht nur körperliche Ertüchtigung sondern auch Erkenntnisgewinn stand am 30. August 2019 beim diesjährigen Sportfest der Lichterfelder Grundschule auf dem Programm. In insgesamt sechs Disziplinen, von Salomlauf über Dreisprung bis Weitsprung, eiferten die Schüler der ersten bis sechsten Klassen um sportliche Bestleistungen. Das Besondere an diesem Tag: Zum ersten Mal war auch die Eberswalder Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes mit dabei. Allerdings nicht um eventuelle Verletzungen zu behandeln, sondern um die Schüler in Punkto Erste Hilfe fit zu machen. An einer Station konnten diese jeweils mehr über Herzdruckmassage und

stabile Seitenlage erfahren und sie praktisch ausprobieren. An einer weiteren Station wurde das richtige Verbinden bei Verletzungen geübt. Die Teilnahme des DRK kam über Larsen Drummer zustande, der im Rahmen des Projektes Gemeinsames Lernen für den DRK-Ortsverband regelmäßig mit Lektionen an der Lichterfelder Schule zu Gast ist. Zusätzliche Unterstützung gab es übrigens auch an den Sportstationen. Hier fungierten neben den Sechstklässlern auch die ehemaligen Schülerinnen Rahel Müller und Antonia Herold als Kampfrichter wofür sich Schulleiter Hans-Dieter Weiß an dieser Stelle herzlich bedankt.

Schüler erforschen Klimawandel auf „Solarexplorer“ in Altenhof

Der Solarexplorer in Altenhof ist seit Mitte August Schauplatz eines gemeinsamen Projektes des Kulturlandschaft Uckermark e. V. und der Verwaltung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin. Unter dem Titel „Klimawandel“ lernen Schülerinnen und Schüler von zehn Grundschulen aus der Uckermark und dem Barnim wichtige Grundlagen zum Thema Klimawandel und Klimaschutz kennen und gleichzeitig, wie sie diese in ihren Alltag integrieren können. Die Schüler lernen dabei unter anderem die Geschichte der Energieträger kennen, von fos-

silen Brennstoffen bis hin zu erneuerbaren Energieträgern. Durch die finanzielle Förderung der Kreiswerke Barnim, der Firma AcoTec Angermünde sowie des Landkreises Uckermark sind diese Projektstage kostenfrei. Aus der Gemeinde Schorfheide ist die Grundschule Groß Schönebeck dabei. Da sich mehr Schulen beworben haben, soll es wiederholt werden. Zum Abschluss des Projektes, das von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde wissenschaftlich begleitet wird, ist eine Kinderklimaschutzkonferenz geplant.



Veranstaltungen in der Gemeinde

28.09.2019

Spartan Race Saisonabschluss

auf dem Gelände des Luftfahrtmuseums Finowfurt, Abschluss der Hindernislaufserie, mehr Infos auf www.spartanrace.de

29.09.2019

Erntedank- und Hoffest in Groß Schönebeck

ab 11 Uhr auf dem Traditionsbauernhof Bohm, (11 Uhr Erntedankgottesdienst) mit Unterstützung der Kirche, des Ortsbeirats und Bürgervereins

02.10.2019

Lampionumzug und Herbstfeuer in Eichhorst

Treffpunkt ab 18 Uhr an der Feuerwehr, Beginn des Lampionumzugs um 19 Uhr

02.10.2019

Herbstfeuer in Lichterfelde

ab 18 Uhr auf dem Gelände am Siedlershop in Lichterfelde

03.10.2019

Fackelumzug und Herbstfeuer in Groß Schönebeck

von 14 bis 23 Uhr im Schlosspark und auf der Festwiese am Kastanienweg, mit Fackelumzug und traditionellem Herbstfeuer zum Tag der deutschen Einheit, organisiert vom Ortsbeirat mit Unterstützung der Waldschule und der Ortsfeuerwehr

05.10.2019

„Wiener Walzermelodien“ im Jagdschloss Schorfheide

15 Uhr und 17:30 Uhr, mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde unter der musikalischen Leitung von Konzertmeisterin Alexandra Paladi, Tickets unter Tel. 0333393/65 777

06.10.2019

Hirschfest im Wildpark Schorfheide

ab 10 Uhr, mit Tierfütterungen, Basteln, Geweihweitwurf, Dosenwerfen, Hüpfburg, buntem Marktreiben, Naturwacht

26.10.2019

Herbstfeuer in Böhmerheide

von 18 bis 22 Uhr auf der Badewiese Weißer See

Kunst-Kultur-Sport-Stiftung lädt zum Halloweenfest 2019 ein



Nach der großen Resonanz in den beiden vergangenen Jahren lädt die Kunst-, Kultur-, Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide am 31. Oktober 2020 nun schon zum dritten Mal ab 16 Uhr zum „Gruselfest für die Kleinen“ ein. Fabelwesen, Vampire und Hexen werden den Weg der Kinder auf dem Gelände des Luftfahrtmuseums Finowfurt kreuzen. Die Gruseltour beginnt bereits mit dem Betreten des Grusel-Expresses der Barnimer Busgesellschaft, der zwischen der Haltestelle

„Finowfurt Post“ und dem Luftfahrtmuseum pendelt. Aufgrund des großen Ansturms wird es in diesem Jahr gleich zwei Gruselbahnen geben. Natürlich sind auch Eltern und Großeltern herzlich willkommen.

Für die Ausgestaltung des Festes sind auch diesmal wieder Kürbisse ab Medizinballgröße erbeten. Diese werden dann entsprechend hergerichtet. Die Kürbisse können ab sofort in der Gemeindeverwaltung oder direkt im Luftfahrtmuseum abgegeben werden.

NEWA-Ensemble in Lichterfelde

Auch in diesem Jahr ist das erfolgreiche NEWA-Ensemble wieder auf Tournee in Deutschland. Ihr Programm „Aus Russland mit der Liebe“ wird am Freitag, dem 11. Oktober 2019, um 19 Uhr in einem Konzert in der Lichterfelder Kirche zu hören sein.

Die drei Profi-Musiker Olga Romanovskaja (Mezzosopran), Olga Kozina (Sopran) und Boris Kozin (Bariton) werden für die Konzertgäste außer

den traditionellen und modernen russisch-orthodoxen Kirchenliedern auch Lieder und Romanzen russischer Komponisten sowie russische und ukrainische Volkslieder erklingen lassen.

Die Besucher können sich auf wunderbare klare Stimmen – gemeinsam, im Duett, aber auch Solo gesungen und instrumental begleitet auf dem Piano und durch Geigenspiel – freuen.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste September/Oktober 2019

Finowfurt

29.09.2019	10:00 Uhr	regionaler Familiengottesdienst
06.10.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst
13.10.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst
20.10.2019	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
27.10.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst

Altenhof

06.10.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Lichterfelde

29.09.2019	13:00 Uhr	Erntedank in Blütenberg
06.10.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
13.10.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
20.10.2019	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
27.10.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst

31.10.2019, 10 Uhr, regionaler Festgottesdienst zum Reformationstag in Finow

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

29.09.2019	11:00 Uhr	Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof Bohm
06.10.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl
20.10.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst

Eichhorst

05.10.2019	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl
------------	-----------	---

Klandorf

06.10.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl
------------	-----------	---

jeden Freitag 14:00 bis 15:00 Uhr Kindernachmittag „Regenbogenkids“ im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck mit Gemeindepädagoge Christian Weissflog

PfarrerIn Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Schadstoffmobil hält wieder im Oktober in der Gemeinde Schorfheide

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr ab dem 9. Oktober durch den Landkreis Barnim und macht auch in den Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide Halt. Wie in jedem Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben.

Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, erhalten Sie im Abfall-ABC auf

www.kw-bdg-barnim.de oder in der aktuellen Abfallfibel.

Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen ebenfalls auf der Homepage der BDG, www.bdg-barnim.de zur Verfügung. Auf den Wertstoffhöfen in Wandlitz, Werneuchen, Althüttendorf und Ahrensfelde werden keine Schadstoffe angenommen.

Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.kw-bdg-barnim.de.

Standorte und Standzeiten	
Altenhof	Böhmerheide
11.10.2019, 12:15–12:45 Uhr Altenhofer Waldstraße – Parkplatz	12.10.2019, 11:45–12:00 Uhr Zeisigsteg, Containerstellplatz
Eichhorst	Finowfurt
15.10.2019, 10:45–11:00 Uhr Parkplatz Ortsausgang Richtung Groß Schönebeck	15.10.2019, 10:00–10:30 Uhr, Hauptstraße – Nähe ehemals Volksbank
Groß Schönebeck	Klandorf
15.10.2019, 11:30–12:00 Uhr, Parkplatz Feuerwehr	12.10.2019, 12:15–12:30 Uhr, Dorfstraße – Kirche
Lichterfelde	Schluff
11.10.2019, 14:30–15:00 Uhr, Britzer Straße – Parkplatz Kirche	12.10.2019, 11:15–11:30 Uhr, Schluffter Hauptstraße – Bushaltestelle
Werbellin	
11.10.2019, 13:00–13:15 Uhr, Werbelliner Dorfstraße – Buswendeschleife	

Information über die Laubabfuhr von Straßenbäumen in den Ortsteilen

Gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schorfheide sind die Anlieger der an den Straßen anliegenden Grundstücke für die Entsorgung von Straßenlaub zuständig. Ausnahmeregelungen

können jedoch getroffen werden, wenn die Zumutbarkeit für die Anlieger überschritten ist. Dies ist der Fall, wenn Grundstücke an sehr großen Grünflächen anliegen oder vor den Grundstücken mehrere

große Straßenbäume stehen. Auch in diesem Herbst unterstützt die Gemeinde Schorfheide durch die Abholung des Laubes wieder die Anlieger in Straßen in der untenstehenden Tabelle.

Bitte beachten Sie: In anderen Straßen und Wegen der Gemeinde erfolgt keine Abholung der Laubsäcke durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde!

Finowfurt:

Ahornstraße
Biesenthaler Straße (bis ehemal. Bahnhof)
Im Schulzenplan
Kastanienallee
Triftstraße
Werbelliner Straße
Hauptstraße (Kirche bis Marienwerderstr.)
Jugendheimstraße 16 und 16a
Lehnschulzenstr. 27

Werbellin:

Werbelliner Dorfstr.

Groß Schönebeck:

Bahnhofstraße
Schluffter Straße
Kastanienweg
Liebenwalder Straße 7 und 8

Lichterfelde:

Eberswalder Straße, Steinfurter Allee
Steinfurter Straße
Joachimsthaler Chaussee
Anna-Karbe-Weg 5 und 6
Koppelweg Ecke Wiesenweg
Wiesenstr. zwischen Gartenstr. und Mittelstr.

Altenhof:

Eberswalder Allee 1 bis 11, Lindenstraße

Klandorf:

Klandorfer Dorfstraße, Am Bahnhof 1

Schluff:

Ortseingang 1. Grundstück rechte Seite

Die Laubabfuhr durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Gemeinde Schorfheide beginnt am 1. Oktober 2019 und endet am 30. November 2019.